



# Ausflug in das „Klick“ – Kindermuseum

am 22. April 2005

Endlich war es soweit. Freitag, große Aufregung, es ging endlich los ! Ein erstes „Oohh“ war zu hören, denn alle mussten bis zu Haltestelle „Modezentrum“ marschieren. Dann aber im Bus stieg die Freude und der Spaß. Einer unserer Jungen spielte Busfahrer. Eine wahre Freude für jeden Erwachsenen wie intensiv er bei der Sache war. Er lenkte, bremste und machte sogar Ansagen. Er bat auch eine Frau etwas zur Seite zu treten, damit er besser sehen kann.



Schließlich im Museum angekommen, stieg die Freude abermals. Am Eingang durfte sich jeder einen Stempel aussuchen und los ging's. Die „Nagelwand“ war so interessant, dass wir kaum davon weg kamen. Doch das eine Kind wollte dann zur Geld-“, das Andere zur „Körperausstellung“, das Nächste zur Toilette. Also, die gesamte Gruppe zum WC, aber was war das ?? Discolicht im Klo und wieder lief die Zeit davon, weil nun mussten plötzlich alle.

Dann ging es zur „Geldausstellung“. Dort wurde Geld gedruckt, gemalt, gebastelt und schließlich damit eingekauft. Gern hätten wir etwas dazu erzählt oder erklärt, aber die Kinder wollten von uns nicht gestört werden. Weiter ging es zur Ausstellung „Unser Körper“. Ein stockdunkler Tasttunnel. Ein Kind mutig alleine vorweg, Zwei Mädchen nahmen sich bei der Hand und sagten gleich: „Wir gehen zu zweit !“



Aber auch zwei Jungs wollten lieber eine Kleingruppe sein. Und nun durften wir doch helfen. Unser Praktikant sollte lieber mitgehen, stellten duie Kinder fest.

Es wurde weiter gestaunt. Die Knochen wurden angesehen und ertastet. Die Kinder konnten alles ausprobieren. Besonders der alte Zahnarztstuhl hatte es ihnen angetan. Sie waren abwechselnd Zahnarzt und Patient. Doch wieder saß uns die Zeit im Nacken. Ein Blick auf die Uhr sagte uns, im Sauseschritt die Rucksäcke geholt und ab in die Cafeteria, vier mal vom Proviant abbeißen und weiter geht es, schnelle Schritte zum Bus. Dort durfte dann jeder noch zu Ende essen und trinken.

Fazit des Ausflugs:

Es war ein großer Spaß für alle Kinder, da sie anfassen, spielen und staunen konnten. Wir Erwachsenen fühlten uns eher überflüssig, da die Kinder uns dort vor Ort nicht brauchten. Sie konnten alles selbst erfahren, wir hatten das Gefühl wir würden sie stören, wenn man ihnen etwas erklären wollte.

Es war schön zu sehen, wie die Gruppe zusammen gewachsen ist und sie gemeinsam diesen Ausflug gestaltet hat.

Das „Klick“ Kindermuseum ist super und unbedingt zu empfehlen, allerdings hatten wir zu wenig Zeit eingeplant.











